

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

Minoritenplatz 5
A-1014 Wien

Sachbearbeiterin:
OR Mag. Ingrid Kappel
Abteilung IV/1
Schreyvogelgasse 2
1010 Wien

Tel.: 531 20-3645
Fax: 531 20-81 3645
ingrid.kappel@bmbwk.gv.at
www.bmbwk.gv.at

GZ 16.600/67-IV/1/2004

Präsidium des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme.

Beilage

Wien, 15. September 2004

Die Bundesministerin:

E. Gehrler

F.d.R.d.A.: *Schwabe*

DVR 0064301

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**Minoritenplatz 5
A-1014 WienSachbearbeiterin:
OR Mag. Ingrid Kappel
Abteilung IV/1
Schreyvogelgasse 2
1010 WienTel.: 531 20-3645
Fax: 531 20-81 3645
ingrid.kappel@bmbwk.gv.at
www.bmbwk.gv.at

GZ 16.600/67-IV/1/2004

Bundesmuseen-Gesetz 2002;
Novelle,
Aussendung zur Begutachtung

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelt in der Anlage den Entwurf einer Novelle des Bundesmuseen-Gesetzes 2002.

Es wird um eine allfällige Stellungnahme bis

22. September 2004

ersucht. Gleichzeitig wird ersucht, eine allfällige Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates in 25-facher Ausfertigung und zusätzlich unter der e-mail-Adresse begutachtungsverfahren@parlament.gv.at zu übermitteln.

Sollte bis zum angegebenen Zeitpunkt keine Stellungnahme einlangen, so darf davon ausgegangen werden, dass gegen den Entwurf keine Einwendungen erhoben werden.

Die Aussendung dient gleichzeitig als Übermittlung im Sinne des Artikel I der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBl. I Nr. 35/1999. Die Stellungnahmefrist im Sinne dieser Vereinbarung endet vier Wochen nach Zustellung.

DVR 0064301

Stellungnahmen, die im elektronischen Weg versendet werden, mögen ausschließlich an die genannte e-mail-Adresse der Sachbearbeiterin gerichtet werden.

Beilage

Wien, 15. September 2004

Die Bundesministerin:

E. Gehrler

F.d.R.d.A.: Schwabl e.h.

Ergeht an:

1.

Bundeskanzleramt
Verfassungsdienst
Ballhausplatz 2
1010 Wien
e-mail: vpost@bka.gv.at

2.

Bundesministerium
für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien
e-mail: e-recht@bmf.gv.at

3.

Bundesministerium
für Finanzen
z.Hd. Frau MinR Dr. Christa WINKLER
Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien
e-mail: christa.winkler@bmf.gv.at

4.

Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit
Stubenring 1
1011 Wien
e-mail: begutachtung@bmwa.gv.at

5.

Verbindungsstelle der
Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung
Schenkenstraße 4
1010 Wien
e-mail: post@vst.gv.at

6.

Amt der
Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
e-mail: post.vd@bgld.gv.at

7.

Amt der
Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
e-mail: post.abt2v@ktn.gv.at

8.

Amt der
NÖ Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
e-mail: post.landnoe@noel.gv.at

9.

Amt der
OÖ Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
e-mail: verf.post@ooe.gv.at

10.

Amt der
Salzburger Landesregierung
Chiemseehof
5020 Salzburg
e-mail: buero-lad@salzburg.gv.at

11.

Amt der
Steiermärkischen Landesregierung
Landhaus
8010 Graz
e-mail: post@stmk.gv.at

12.

Amt der
Tiroler Landesregierung
Landhaus
Maria Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
e-mail: verfassungsdienst@tirol.gv.at

13.
Amt der
Wiener Landesregierung
Liechtenfelsgasse 2
1010 Wien
e-mail: post@mda.magwien.gv.at

14.
Amt der
Vorarlberger Landesregierung
Neues Landhaus
6901 Bregenz
e-mail: amtdvlr@vorarlberg.at

15.
Österreichischer Städtebund
Rathaus
1082 Wien
e-mail: post@stb.or.at

16.
Österreichischer Gemeindebund
Löwelstraße 6
1010 Wien
e-mail: oesterreichischer@gemeindebund.gv.at

17.
Bundesdenkmalamt
Hofburg, Schweizerhof
1014 Wien
e-mail: praesident@bda.at

18.
Bundes-Architekten- und
Ingenieurkonsulentenkammer
Karlsgasse 9
1040 Wien
e-mail: office@arching.at

19.
Bundesarbeitskammer
Prinz Eugen-Straße 20-22
1040 Wien
e-mail: begutachtungen@akwien.or.at

20.
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
e-mail: agb@wko.at

21.
Österreichischer Gewerkschaftsbund
Hohenstaufengasse 10-12
1010 Wien
e-mail: Grundsatz@oegb.or.at

22.
Generaldirektion des
Kunsthistorischen Museums mit
Museum für Völkerkunde und
Österreichischem Theatermuseum
in Wien
e-mail: info@khm.at

23.
Generaldirektion des
Naturhistorischen Museums
in Wien
e-mail: oeff.arbeit@nhm-wien.ac.at

24.
Direktion der
Österreichischen Galerie Belvedere
in Wien
e-mail: belvedere@belvedere.at

25.
Direktion der
Albertina
in Wien
e-mail: info@albertina.at

26.
Direktion des
MAK – Österreichisches Museum
für angewandte Kunst
in Wien
e-mail: office@mak.at

27.
Direktion des
Museums Moderner Kunst
Stiftung Ludwig Wien
im Museumsquartier
Museumsplatz 1
1070 Wien
e-mail: info@mumok.at

28.

Direktion des
Technischen Museums Wien
mit Österreichischer Mediathek
Mariahilferstraße 212
1140 Wien
e-mail: direktion@tmw.at

29.

Generaldirektion der
Österreichischen Nationalbibliothek
in Wien
e-mail: onb@onb.ac.at

Entwurf

Bundesgesetz, mit dem das Bundesmuseen-Gesetz 2002 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesmuseen-Gesetz 2002, BGBl. I Nr. 14/2002, wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 4 erster Satz tritt an die Stelle der Wortfolge „1. Jänner 2001“ die Wortfolge „1. Jänner 2005“ und an die Stelle der Wortfolge „68 748 502 €“ die Wortfolge „69 732 502 Euro“.

2. In § 15 Abs. 1 tritt an die Stelle der Wortfolge „1. Jänner 2002“ die Wortfolge „1. Jänner 2005“ und an die Stelle der Wortfolge „20 602 000 €“ die Wortfolge „20 778 000 Euro“.

3. Der bisherige Text des § 22 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“; folgender Abs. 2 wird angefügt:

„(2) Die §§ 5 Abs. 4 und 15 Abs. 1 sowie die Anlage A in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XXX/2004 treten mit 1. Jänner 2005 in Kraft.“

4. Die Anlage A lautet:

„Anlage A

Vom jeweiligen Überlassungsvertrag können folgende Liegenschaften bzw. Liegenschaftsteile im derzeit genutzten Ausmaß erfasst sein. Im Überlassungsvertrag sind die Flächen planlich darzustellen:

Museum	KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Anmerkung
Albertina	01004	Innere Stadt	14	Teile
	01004	Innere Stadt	1747	Teile
Kunsthistorisches Museum mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum	01004	Innere Stadt	10	Zur Gänze
	01004	Innere Stadt	1	Teile
	01004	Innere Stadt	5	Teile
	01004	Innere Stadt	1839	Teile
81102	Ambras	105	Teile	
Naturhistorisches Museum	01004	Innere Stadt	9	Zur Gänze
Österreichische Galerie Belvedere	01006	Landstraße	1302	Teile
	01006	Landstraße	4158	Zur Gänze
	01006	Landstraße	4159	Zur Gänze
	01657	Leopoldstadt	5805	Zur Gänze
MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst	01004	Innere Stadt	1268	Zur Gänze
	01006	Landstraße	932	Teile
		Flakturm Arenberg	3404	Superädifikat
	01510	Pötzleinsdorf	151	Zur Gänze
	01510	Pötzleinsdorf	327	Zur Gänze
Technisches Museum Wien mit Öster- reichischer Mediathek	01210	Penzing	1846	Zur Gänze
	01009	Mariahilf	1190	Teile
Österreichische Nationalbibliothek	01004	Innere Stadt	1	Teile
	01004	Innere Stadt	14	Teile
	01004	Innere Stadt	7448	Zur Gänze

“

Vorblatt

Inhalt:

Die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek sollen in die Lage versetzt werden, auch in Zukunft ihre Verpflichtungen, insbesondere der Mehrung, Bewahrung, wissenschaftlichen Bearbeitung und Präsentation des ihnen anvertrauten Sammlungsgutes, zu erfüllen.

Alternativen:

Beibehaltung des bisherigen, nicht befriedigenden Zustandes.

Auswirkungen auf die Beschäftigung und den Wirtschaftsstandort Österreich:

Im Bereich der Tourismuswirtschaft sind positive Auswirkungen zu erwarten (wachsender Kulturtourismus).

Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Mehrausgaben betragen 1,160 Millionen Euro. Mit finanziellen Auswirkungen auf die Länder und Gemeinden ist nicht zu rechnen.

EU-Konformität:

Ist gegeben.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine.

Erläuterungen

Allgemeiner Teil

Der Bund leistet den Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek für die Aufwendungen, die ihnen in Erfüllung ihres kulturpolitischen Auftrages entstehen, eine jährliche Basisabgeltung, die als Fixbetrag festgelegt ist. Aus den im besonderen Teil näher angeführten Gründen wird die Basisabgeltung angepasst.

Kompetenzgrundlage:

Die Zuständigkeit des Bundesgesetzgebers zur Erlassung einer solchen Regelung gründet sich auf Art. 10 Abs. 1 Z 13 und Art. 17 B-VG.

Besonderer Teil

Zu Z 1 (§ 5 Abs. 4 erster Satz):

Die Basisabgeltung der Bundesmuseen wird um den Betrag von 984 000 Euro für Mietzins für das Naturhistorische Museum angepasst, da dieser Betrag seinerzeit der Berechnung nicht zu Grunde gelegt wurde.

Zu Z 2 (§ 15 Abs. 1):

Das Palais Mollard wird nach Teilneubau und Generalsanierung der Österreichischen Nationalbibliothek zugewiesen. Wie im Bundesmuseen-Gesetz 2002, Anmerkung zu Anlage A, festgehalten, sind die von der Österreichischen Nationalbibliothek hierfür zu tragenden Kosten nicht in der Basisabgeltung gemäß § 15 Abs. 1 enthalten. Es ist daher die Basisabgeltung in Höhe der entsprechenden Miet- und Betriebskosten von 176 000 Euro aufzustocken.

Zu Z 4 (Anlage A):

Die Anlage A des Bundesmuseen-Gesetzes 2002 ist auf Grund der Abgabe des 20er Hauses vom Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK) an die Österreichische Galerie Belvedere entsprechend neu zu gestalten.

Aufgrund der Anpassung der Basisabgeltung für die Österreichische Nationalbibliothek entfällt die entsprechende Anmerkung am Ende der Anlage A.

Textgegenüberstellung**Geltende Fassung****§ 5.** (1) bis (3) ...

(4) Der Bund leistet den Bundesmuseen gemäß § 2 in Verbindung mit § 6 für die Aufwendungen, die ihnen in Erfüllung ihres kulturpolitischen Auftrags entstehen, ab dem 1. Jänner 2001 eine jährliche Basisabgeltung in Höhe von 68 748 502 € Bis zum Eintritt der Rechtspersönlichkeit sämtlicher Anstalten gemäß § 2 in Verbindung mit § 6 verringert sich diese Basisabgeltung im jeweiligen Finanzjahr um den Saldo aus Einnahmen und Ausgaben, die im jeweiligen Bundesfinanzgesetz für die noch nicht als Bundesmuseen mit Rechtspersönlichkeit eingerichteten Einrichtungen gemäß § 1 Z 1 bis 7 veranschlagt sind. Ergibt sich aus dem Gebarungsvollzug ein vom veranschlagten Saldo abweichender Betrag, so ist dieser bei der Basisabgeltung des jeweils folgenden Finanzjahres gegenzuverrechnen. Die Aufteilung dieser Mittel auf die einzelnen Bundesmuseen obliegt dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Er hat hiebei die besondere Zweckbestimmung der einzelnen Bundesmuseen zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere der Personalbedarf, der Sachbedarf der wissenschaftlichen Aktivitäten und der Ausstellungen, die Neuerwerbungen sowie die Instandhaltungserfordernisse.

§ 15. (1) Der Bund leistet der Österreichischen Nationalbibliothek für die Aufwendungen, die ihr in Erfüllung ihres kulturpolitischen Auftrages entstehen, ab dem 1. Jänner 2002 eine jährliche Basisabgeltung in Höhe von 20 602 000 €

§ 22. Dieses Bundesgesetz sowie die Anlage A treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft. Das Bundesmuseen-Gesetz, BGBl. I Nr. 115/1998, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 142/2000 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2001 außer Kraft.

Vorgeschlagene Fassung**§ 5.** (1) bis (3) ...

(4) Der Bund leistet den Bundesmuseen gemäß § 2 in Verbindung mit § 6 für die Aufwendungen, die ihnen in Erfüllung ihres kulturpolitischen Auftrags entstehen, ab dem 1. Jänner 2005 eine jährliche Basisabgeltung in Höhe von 69 732 502 Euro. Bis zum Eintritt der Rechtspersönlichkeit sämtlicher Anstalten gemäß § 2 in Verbindung mit § 6 verringert sich diese Basisabgeltung im jeweiligen Finanzjahr um den Saldo aus Einnahmen und Ausgaben, die im jeweiligen Bundesfinanzgesetz für die noch nicht als Bundesmuseen mit Rechtspersönlichkeit eingerichteten Einrichtungen gemäß § 1 Z 1 bis 7 veranschlagt sind. Ergibt sich aus dem Gebarungsvollzug ein vom veranschlagten Saldo abweichender Betrag, so ist dieser bei der Basisabgeltung des jeweils folgenden Finanzjahres gegenzuverrechnen. Die Aufteilung dieser Mittel auf die einzelnen Bundesmuseen obliegt dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Er hat hiebei die besondere Zweckbestimmung der einzelnen Bundesmuseen zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere der Personalbedarf, der Sachbedarf der wissenschaftlichen Aktivitäten und der Ausstellungen, die Neuerwerbungen sowie die Instandhaltungserfordernisse.

§ 15. (1) Der Bund leistet der Österreichischen Nationalbibliothek für die Aufwendungen, die ihr in Erfüllung ihres kulturpolitischen Auftrages entstehen, ab dem 1. Jänner 2005 eine jährliche Basisabgeltung in Höhe von 20 778 000 Euro.

§ 22. (1) Dieses Bundesgesetz sowie die Anlage A treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft. Das Bundesmuseen-Gesetz, BGBl. I Nr. 115/1998, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 142/2000 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2001 außer Kraft.

(2) Die §§ 5 Abs. 4 und 15 Abs. 1 sowie die Anlage A in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XXX/2004 treten mit 1. Jänner 2005 in Kraft.

Geltende Fassung**Vorgeschlagene Fassung****Anlage A****Anlage A**

Vom jeweiligen Überlassungsvertrag können folgende Liegenschaften bzw. Liegenschaftsteile im derzeit genutzten Ausmaß erfasst sein. Im Überlassungsvertrag sind die Flächen planlich darzustellen:

Vom jeweiligen Überlassungsvertrag können folgende Liegenschaften bzw. Liegenschaftsteile im derzeit genutzten Ausmaß erfasst sein. Im Überlassungsvertrag sind die Flächen planlich darzustellen:

Museum	KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Anmerkung
Albertina	01004	Innere Stadt	14	Teile
	01004	Innere Stadt	1747	Teile
Kunsthistorisches Museum mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum	01004	Innere Stadt	10	Zur Gänze
	01004	Innere Stadt	1	Teile
	01004	Innere Stadt	5	Teile
	01004	Innere Stadt	1839	Teile
	81102	Ambras	105	Teile
Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien	01006	Landstraße	4158	Zur Gänze
	01006	Landstraße	4159	Zur Gänze
Naturhistorisches Museum	01004	Innere Stadt	9	Zur Gänze
Österreichische Galerie Belvedere	01006	Landstraße	1302	Teile
	01657	Leopoldstadt	5805	Zur Gänze
MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst	01004	Innere Stadt	1268	Zur Gänze
	01006	Landstraße	932	Teile
		Flakturm Arenberg	3404	Superädifikat
	01510	Pötzleinsdorf	151	Zur Gänze
	01510	Pötzleinsdorf	327	Zur Gänze
Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek	01210	Penzing	1846	Zur Gänze
	01009	Mariahilf	1190	Teile
Österreichische Nationalbibliothek	01004	Innere Stadt	1	Teile
	01004	Innere Stadt	14	Teile
	01004	Innere Stadt	7448	Zur Gänze

Museum	KG Nr.	Katastralgemeinde	EZ	Anmerkung
Albertina	01004	Innere Stadt	14	Teile
	01004	Innere Stadt	1747	Teile
Kunsthistorisches Museum mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum	01004	Innere Stadt	10	Zur Gänze
	01004	Innere Stadt	1	Teile
	01004	Innere Stadt	5	Teile
	01004	Innere Stadt	1839	Teile
	81102	Ambras	105	Teile
Naturhistorisches Museum	01004	Innere Stadt	9	Zur Gänze
Österreichische Galerie Belvedere	01006	Landstraße	1302	Teile
	01006	Landstraße	4158	Zur Gänze
	01006	Landstraße	4159	Zur Gänze
	01657	Leopoldstadt	5805	Zur Gänze
MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst	01004	Innere Stadt	1268	Zur Gänze
	01006	Landstraße	932	Teile
		Flakturm Arenberg	3404	Superädifikat
	01510	Pötzleinsdorf	151	Zur Gänze
Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek	01210	Penzing	1846	Zur Gänze
	01009	Mariahilf	1190	Teile
Österreichische Nationalbibliothek	01004	Innere Stadt	1	Teile
	01004	Innere Stadt	14	Teile
	01004	Innere Stadt	7448	Zur Gänze

Geltende Fassung

Das Palais Mollard, 1010 Wien, Herrngasse 9, (KG Nr. 01004, Innere Stadt, EZ 7448) wird der Österreichischen Nationalbibliothek erst nach Teilneubau und Generalsanierung zur Verfügung stehen. Die von der Österreichischen Nationalbibliothek zu tragenden Kosten sind daher in der Basisabgeltung gemäß § 15 Abs. 1 nicht enthalten.

Vorgeschlagene Fassung